

Was ist schlimmer - 1. oder 2. Staatsexamen?

Beitrag von „kiki74“ vom 2. April 2006 18:52

Hi!

Ich kann euch auch etwas beruhigen... Ich fand auch das 1. Staatsex. schlimmer und zwar auch aus dem Grund, dass die Beziehung zu den Profs so ätzend war. Außerdem finde ich es jetzt im Ref - werde hoffentlich nä Woche die letzte Lehrprobe hinter mir haben - zwar stressig (v.a. auch körperlich) aber ich bin total dankbar, daß ich endlich auch mal was Praktisches arbeiten kann! Ich fand die Prüfungen im 1. Staatsex sehr viel unangenehmer als die Lehrproben. Bei den LEhrproben habe ich immernoch die Schüler an denen ich mich festhalten kann und fühle mich nicht so allein gelassen. Zwar kommen die Mündlichen noch, aber ich kann mir bei meiner Erfahrung aus dem 1. Ex nicht vorstellen, daß die noch schlimmer sein können. Man hat ja mittlerweile etwas Erfahrung gesammelt die man dann anbringen kann. Ausserdem finde ich es viel angenehmer, daß man die Fachleiter nun doch schon lange kennt und wöchentlich gesehen hat. Das ist was ganz anderes als wenn dann plötzlich der Prof vor dir sitzt den man 2 mal in seinem Leben bei der Besprechung gesehen hat und der dich nun plötzlich prüft. Im Gegensatz zu den meisten hier fand ich ehrlich gesagt das erste Staatsex psychisch belastender. Das war soviel Stoff und man musste ihn in einer Stunde parat haben sonst hat man Pech gehabt. Geht im Ref mal was nich ganz so gut, dann haut das notenmässig nicht ganz so rein.

so, ich hoffe ich hab euch Mut machen können

Gruß Kiki